

UIP-Jahreshauptversammlung

Gasthof Zechenschenke, Peiting, Zechenstraße 2
Der Vortrag von Raimund Kamm beginnt um 19:00 Uhr
Die Jahreshauptversammlung im Anschluss um 20:30 Uhr

Donnerstag
21.
März 2019

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde
der Umweltinitiative Pfaffenwinkel,
wir laden ein zum Vortrag:

Abrechnung mit der Atomkraft und Vision der enkeltauglichen Energiewirtschaft

Referent: Diplomökonom Raimund Kamm aus Augsburg
am Donnerstag, 21. März 2019, 19.00 Uhr
im Gasthof „Zechenschenke“ (Peiting, Zechenstr. 2)

Atomstrom sollte nach den Verheißungen der Atomkonzerne und Atompolitiker in den 1960er Jahren ein Pfennigspaß werden. So billig, dass sich Stromzähler nicht mehr lohnen würden.

Doch heute im Jahr 2019 ist weltweit die Atomeuphorie gebrochen. Und keiner weiß, wo und wie der Atommüll für die zum Abklingen notwendige Zeit von über 1 000 000 Jahren eingeschlossen werden kann.

Zugleich haben wir gerade in Deutschland die Techniken entwickelt, um uns sauber mit Energie versorgen zu können. Allerdings ist zu vielen noch nicht bewusst, wie dramatisch die Erderwärmung wird.

Raimund Kamm arbeitet seit Jahren ehrenamtlich sowohl im Vorstand der Bürgerinitiative gegen die Gefahren aus dem Atomdorf Gundremmingen wie auch als Vorsitzender in Bayern des Windenergieverbandes und des Dachverbandes der Erneuerbaren Energien. Er wird darlegen, dass jetzt die Bundestagsmehrheit und die Bundesregierung versagen und was sie und wir tun können und müssen, um Schaden von unseren Kindern und Enkeln abzuwenden.

Im Namen des Vorstands
Gerhard Kral



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Annahme und Ergänzung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
4. Kassenbericht/ Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache
6. Entlastung von Schatzmeister und Vorstandschaft
7. Satzungsänderungen
 - § 2 Vereinszweck
 - § 4 Auflösung des Vereins
 - § 6 Mitgliedschaft
 - § 7 Mitgliedsbeitrag
 - § 10 Vorstand
 - § 11 Vertretungsrecht
 - § 12 Beschlussfähigkeit des Vorstands
 - § 13 Mitgliederversammlung
 - § 14 Bekanntmachung Mitgliederversammlung
 - § 16 Niederschrift
8. Anhebung des Mitgliedsbeitrags
9. a) Neuwahl der Vorstandsmitglieder ggf. gleich entsprechend der unter TOP 7 beschlossenen geänderten Satzung (sog. Vorratsbeschluss)
b) Wahl zweier Kassenprüfer
10. Wünsche und Anträge

Ergänzungen zur Tagesordnung müssen bis zum 19. März 2019 schriftlich beim Schatzmeister Leo Barnsteiner* eingegangen sein.

Zur Info:

Bei der Satzungsänderung geht es im Wesentlichen um die Verkleinerung der Vorstandschaft und die sich daraus ergebenden Anpassungen.

Ein Teil der Änderungen beruht auf Vorgaben des Finanzamts (z. B. die Formulierung des Vereinszwecks).

Die Vereinssatzung mit den konkreten Änderungsvorschlägen kann als pdf-Datei per E-Mail info@uip-online.de oder als Ausdruck bei Renate Müller, Geiselsteinstr. 5, 86956 Schongau, Tel.: 08861/4912 angefordert werden.



**Umweltinitiative
Pfaffenwinkel e.V.**

FÜR MENSCH & UMWELT

Bitte schicken Sie (falls Sie es noch nicht getan haben) Ihre E-Mail-Adresse an Leo Barnsteiner*, damit wir Sie ohne Papierverbrauch und Portokosten informieren können. Ihre Daten werden nicht weitergegeben.

* per E-Mail: UIP.Schatzmeister@yahoo.de oder per Post: Bergstr.7, 82971 Peiting oder über die Homepage: www.uip-online.de („Kontakt aufnehmen“)

7 Wochen ohne Plastik

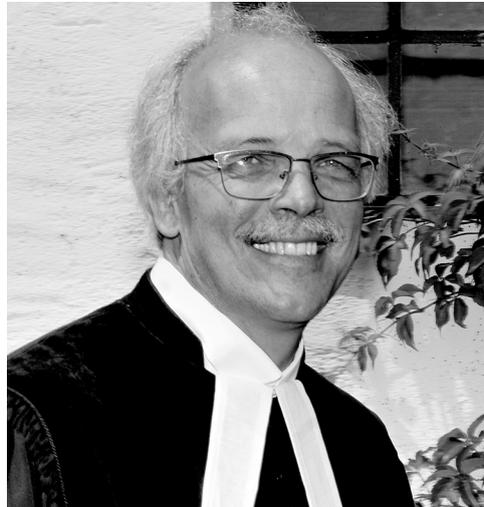
Ein Selbstversuch in der Fastenzeit

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schongau, der Bund Naturschutz Ortsgruppe Peiting-Schongau und die Umweltinitiative Pfaffenwinkel wagen ab 6. März einen Selbstversuch und laden alle Interessierten ein mitzumachen: **7 Wochen ohne Plastik.**

Wie kam es zu dieser Idee? Ein Gespräch mit dem Initiator Pfarrer Jost Herrmann über seine Beweggründe, die Motivation und das Ziel des Fastens.

7 Wochen ohne Plastik – wie kam es zu dieser Idee?

Pfarrer Herrmann: In der evangelischen Kirche gibt es immer wieder Überlegungen, wie man die Fastenzeit wieder mehr in das Bewusstsein der Menschen bringen kann. Jedes Jahr gibt es deshalb ein Motto. Die evangelische Gemeinde in Rosenheim fastete zum Beispiel unter dem Thema: „7 Wochen ohne Auto“. Das fand ich auch sehr spannend, ist bei uns in der Region jedoch nahezu unmöglich umzusetzen. Mir ist es wichtig, dass ein Gewinn entsteht, wenn man fastet. Also der Verzicht auf etwas, muss gleichzeitig auch immer gewinnbringend für den Fastenden oder die Gesell-



Pfarrer Jost Herrmann

schaft sein. Dann kam mir die Idee etwas mit Plastik, also bzw. ohne Plastik zu machen – wäre doch schön, wenn wir so dieser Müll-Flut entgegenwirken könnten. Dabei ist die Erhaltung der Schöpfung, neben Frieden und Gerechtigkeit, eines der drei zentralen Themen des christlichen Glaubens und somit ein zutiefst kirchliches Thema. Bei meiner Internetrecherche bemerkte ich erst vor Kurzem, dass dies schon mehrere ver-

Wird es schwer sein, Plastik zu fasten?

Pfarrer Herrmann: Bei meinen Recherchen bemerkte ich bald, dass ich wohl sehr naiv an die Sache gegangen war. Naiv, weil ich in den letzten Wochen erst realisiert habe, wo überall Plastik drin ist und dadurch erst gemerkt habe, in wie vielen Lebensbereichen Kunststoff vertreten ist: Bücher werden eingepackt in Plastik, Teebeutel, Schokoriegel, Rosinen – all das, was ich gerne mag.

Dazu kommen noch Entscheidungen, mit denen ich bisher nicht konfrontiert war: Was ist, wenn die Öko-Tomate in Plastik verpackt ist, die konventionelle nicht? Mein Fokus liegt in den nächsten sieben Wochen nun auf der Verpackung, aber vielleicht entstehen so auch faule Kompromisse, weil ich womöglich auf fair und ökologisch verzichten muss.

Fortsetzung auf Seite 8

» Vor 33 Jahren «
Ein Blick zurück
auf die Historie der UIP
von Hans Schütz

März 1986

Der Vorsitzende der UIP Klaus Hiefner übergibt am 17.3.1986 an Schongaus Bürgermeister Luitpold Braun 2665 Unterschriften gegen die Ansiedlung des Zweigwerks von Union Carbide.

Im Gasthof Schächten zu Hohenpeißenberg zeigt der Verein einen Film über Greenpeace.

In der Jahreshauptversammlung kommt es bei den Vorstandswahlen zu einer Art Generationenwechsel an der Vereinsspitze. Mit Kassierer Werner Schneider bleibt nur noch ein Mitglied des alten Vorstands an Bord. Eine neue Mannschaft übernimmt: Monika Angerer, Josef Gretschnann, Bernhard J. Keller, Klaus Kreitner, Hans Schütz und Lisl Werr.

Die Pläne für den Bau einer Umgehungsstraße um Schongau und Peiting führen vor allem in Peiting zu massiven Protesten aus allen Bevölkerungsschichten. Die West-Süd-Trasse mit einer Überbrückung des Lechstausees wird hier strikt abgelehnt, während sich der Schongauer Stadtrat für diese Streckenführung stark macht. Die alternative Nord-Ost-Trasse würde vor allem die Papierfabrik und das Industriegebiet an der Dießener Straße problemlos anbinden können. Statt der Riesenbrücke über den Stausee wäre hier nur eine 200 Meter lange Lechbrücke notwendig. Gebaut wird schließlich aber doch die West-Süd-Variante.

Frage: Wieviel Lastwagenlärm, wieviel Staub und Dreck hätte die Direktanbindung von UPM an eine Nord-Ostumgehung der Bevölkerung ersparen können?

7 Wochen ohne Plastik – das Programm

Alle Veranstaltungen finden im evangelischen Gemeindehaus, Blumenstraße 5 in Schongau statt.

Mittwoch, 6.3. 19.00 Uhr – 1. Treffen für alle Interessierten

Wer macht mit? Welche Erwartungen stehen im Raum?

Mittwoch, 13.3. 20.00 Uhr – Vortrag

Ein Leben ohne Plastik ist möglich
Praktische Tipps von Dr. Volker Zahn aus Peiting

Mittwoch, 20.3. 20.00 Uhr – Erfahrungsaustausch der Plastikfastenden

Dienstag, 26.3. 20.00 Uhr – Diskussion

Einkaufen ohne Plastik – Was bietet der Einzelhandel? Welche Kunden braucht der Einzelhandel? Welche Politik wäre hilfreich? Mit Michael Sendl, Biomichl Weilheim; Klaus Grundner, Naturkost Pfifferling, Schongau, u.a.

Dienstag, 2.4. 20.00 Uhr – Vortrag

Wohin kommt unser Plastik? Mit Claudia Kopp, Erbenschwang

Mittwoch 10.4. 20.00 Uhr – Filmabend

Film: Plastik überall – wie stoppen wir das Müllproblem?

Mittwoch, 17.4. 20.00 Uhr Abschluss

Fast geschafft – Austauschrunde der Plastikfastenden

Eine Kooperation der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schongau mit dem Bund Naturschutz Ortsgruppe Peiting-Schongau und der Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V.

Fortsetzung von Seite 7 – 7 Wochen ohne Plastik

Nach welchem Grundsatz fasten Sie? Werden Sie auf unnötiges Plastik verzichten oder Plastik ganz aus dem alltäglichen Leben verbannen?

Pfarrer Herrmann: Auf unnötiges Plastik zu verzichten versuche ich generell, deshalb will ich jetzt 7 Wochen radikal sein und gar kein Plastik mehr verwenden. Ich habe keine Ahnung, ob das gelingen wird, aber das ist das Ziel. Dabei würde ich die Dinge, die bereits im Haushalt vorhanden sind, jedoch weiternutzen. Also zum Beispiel die Aufbewahrungsdosen aus Plastik, die brauche ich ja auch, wenn ich beim Metzger Käse oder Wurst einkaufe – auf das zu verzichten scheint mir unmöglich, aber vielleicht hat ja jemand anderes eine Idee dazu.

Wer fastet mit?

Pfarrer Herrmann: Von Anfang an war mir klar, wenn ich diese 7 Wochen faste, schaffe ich das nicht allein. Deshalb suchte ich mir Verbündete und diese fand ich in der Ortsgruppe Peiting-Schongau des Bund Naturschutzes und bei der Umweltinitiative Pfaffenwinkel.

Zudem wollte ich über die gesamte Fastenzeit Gelegenheiten zu Austauschrunden schaffen, zu denen alle Fastenden zusammentreffen und über ihre Erfahrungen und Erlebnisse sprechen: Was war leicht in der letzten Woche? Was war schwer, ging aber? Wo bin ich völlig ratlos? Dies gibt die Möglichkeit zu hören: Okay, die anderen leiden genauso darunter wie ich oder haben vielleicht eine Idee oder Alternative zu meinem Problem.

In diesen Austauschrunden kann man Leid und Freude teilen und sich gemeinsam freuen, wenn man es geschafft hat. Diese Gemeinschaft in der Zeit ist mir sehr wichtig.

Fasten, Austauschen und ...?

Pfarrer Herrmann: Auch der theoretische Aspekt ist mir in dieser Zeit wichtig. Wohin kommt unser Plastik eigentlich? Ist Plastik wirklich schlimm? Oder können wir nicht auch entspannt sein, wenn wir den Müll im gelben Sack richtig trennen und entsorgen? Die Meinung der Einzelhändler*innen interessiert mich hier besonders: Ist Plastik für sie ein großes Thema? Wie gehen sie damit um? Welche Veränderungen machen auch die Kunden mit?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen und Informationen dazu von Expert*innen aus dem Einzelhandel, der Müllentsorgung usw. zu erhalten, bieten wir während der Fastenzeit begleitet auch einige Informationsveranstaltungen an.

Plastik fasten – ein Thema, das viele Menschen bewegt

Pfarrer Herrmann: Bisher hatten wir das Thema nur in der Kooperation besprochen und noch nicht offiziell veröffentlicht und doch wurde ich bereits von vielen Menschen auf diese Idee angesprochen. Ich glaube, das ist ein Thema der Zeit, das viele Menschen bewegt.

Ich hoffe, dass sich viele trauen, mitzumachen und wir eine gute Gruppe werden, in der wir alle viel lernen können und dass viele Menschen zu unseren Veranstaltungen kommen, um sich zu informieren. Auch bin ich gespannt, wer mitfasten möchte, ob das eher Menschen aus dem kirchlichen Bereich, dem Umweltschutz oder Abenteurer sind. Ich freue mich darauf, diese Menschen kennenzulernen.

Vielleicht entwickelt sich auch etwas daraus. Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir bei unserem letzten Austauschtreffen un-



Pressesprecherin und verantwortlich für Seite 6, 7 und 8:

Julia Poweleit (V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht namentlich gekennzeichneten Artikel)
82389 Böbing
Mobil: 0162 4436980
juliapoweleit@gmx.de

Internet: www.uip-online.de

Satz und Layout:

Jürgen Müller, j.mueller6@gmx.net

UIP-Jahreshauptversammlung

**Donnerstag, 21. März 2019, 19:00 Uhr
in der Zechenschenke
(Zechenstraße 2, in Peiting)**

sere Erfahrungen zusammenfassen und damit an die Verbraucher*innen oder Politiker*innen appellieren. So könnte aus diesem Fastenprojekt auch ein nachhaltiger Ertrag für die Gesellschaft entstehen – das fände ich schön.

Start der Fastenzeit am 6. März

Pfarrer Herrmann: Ich habe mal gehört, dass man 6 Wochen braucht, um Gewohnheiten zu verändern. Früher mal habe ich auf Zucker im Tee verzichtet und es ist mir die erste Zeit wirklich schwergefallen, aber nach einigen Wochen wurde es leichter. Nach den sieben Wochen, als ich wieder Tee mit Zucker hätte trinken können, habe ich auf einmal gemerkt, dass ich es gar nicht mehr brauche: seitdem trinke ich meinen Tee immer ohne Zucker. Ich hoffe, dass sich durch diese Fastenzeit auch Gewohnheiten verändern, obwohl es am Anfang bestimmt sehr schwierig sein wird. Ich freue mich auf jeden Fall jetzt schon auf Ostern – aber so soll es ja auch sein.

Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau · IBAN: DE16 7345 1450 0000 1099 00 · BIC: BYLADEM1SOG

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land
naturmarkt
Peiting

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 7:30 – 19:00 Uhr
Sa: 7:30 – 13:00 Uhr

info@naturmarkt-Peiting.de
www.naturmarkt-Peiting.de
Freistraße 2 · 86971 Peiting

Shopping im grünen Bereich

LayArt vielseitig kreativ

Leistungen

COMPUTERSERVICE à la LAYART
HOMEPAGE · HOSTING
SATZ / LAYOUT · DESIGN · WERBUNG
AUDIO · VIDEO

Kontakt

JÜRGEN MÜLLER · AMSELSTR. 31 · 86956 SCHONGAU
TEL.: 08861 900398 · INFO@LAYART.ORG